



Die Nachwuchskicker des Karlsruher SC gewannen das D-Junioren-Turnier. Auch OB Wolfgang Dietz (rechts) und SVW-Vorsitzender Gerhard Schmidt (links) gratulierten.

FOTO: SEDLAK

Komplimente vom OB

Auch D-Junioren begeisterten beim Walter-Waibel-Turnier / KSC gewinnt Finale gegen Dortmund

VON UNSEREM MITARBEITER
NORBERT SEDLAK

WEIL AM RHEIN. Nachdem am Samstag schon die E-Junioren die Zuschauer beim Walter-Waibel-Turnier des SV Weil in der Markgrafensporthalle mit spannenden Spielen und begeistertem Fußball verwöhnten, gab es bei den D-Junioren am Sonntag noch eine Steigerung. „Die Sportstadt Weil wurde ihrem Namen dank des engagierten Einsatzes der Verantwortlichen wieder voll gerecht“, lobte OB Dietz das Organisationsteam um Dominik Kiesewetter: „Kompliment an den SV Weil.“

Das Teilnehmerfeld war nur so gespickt mit klangvollen Namen des deutschen Fußballs: Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt, Hertha BSC Berlin, Karlsruher SC und 1. FC Köln von den Erstligavereinen, SC Freiburg, 1. FC Kaiserslautern

und FSV Mainz 05 von den Zweitligisten sowie Old Boys Basel und der FC Luzern aus der Schweiz, dazu der gastgebende SV Weil. Sogar aus Österreich nahm Rapid Wien den weiten Weg in die Dreiländerecke auf sich.

Den jungen Fußballern beim Fußballspielen zuzusehen machte Riesenspaß – super Einsatz, spannende Spiele und tolle Tore bekamen die Zuschauer zu sehen, die stets per Monitor die optimale Übersicht hatten und über die aktuellen Ergebnisse und Paarungen unterrichtet waren.

Für die Einheimischen, die von Christian Bauer und Andreas Hug trainiert werden, war das Turnier nicht nur lehrreich, sondern gegen den 1. Kaiserslautern gab es im Gruppenspiel sogar einen verdienten 4:2 Erfolg. Knapp verloren sie gegen Luzern 0:1, und gegen den späteren Turniersieger aus Karlsruhe mit 0:2, gegen Dortmund gab es allerdings ein 0:4. Im Spiel um Platz 9 führten die Weiler gegen

den SC Freiburg bereits mit 2:0 Toren, verloren aber im Siebenmeter-Schießen unglücklich mit 8:9 Toren.

Nach den Gruppenspielen wurden die ungeschlagenen Borussen aus Dortmund als hoher Favorit gehandelt. Im Halbfinale besiegten sie den 1. FC Köln mit 4:1 Toren. Aber im Endspiel gegen den KSC versagten die Nerven, sie spielten einfach zu statisch gegen die aufopferungsvoll kämpfenden Karlsruher, die durch ein glückliches Tor 15 Sekunden vor Schluss mit 1:0 gewannen.

Im Spiel um Platz 3 siegten die erstmals teilnehmenden Sportler aus Berlin mit 2:0 gegen den 1. FC Köln. Titelverteidiger Mainz 05 erreichte mit einem 3:2 gegen Old Boys Basel den fünften Platz. Der 1. FC Kaiserslautern besiegte die Frankfurter Eintracht mit 2:1 im Spiel um den siebten Platz. Rapid Wien wurde Elfter durch den 4:2 Erfolg im Neunmeterschießen gegen FC Luzern.